

II-59 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 30 1/2
1983 -06- 15

A n f r a g e

*der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, Dr. Blenk, Türtscher, Dr. Maria Hosp
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Situation der Grenzgänger in der Schweiz*

*Den Berichten des Landesarbeitsamtes Vorarlberg ist zu entnehmen,
daß in den letzten Wochen eine große Zahl von Grenzgängern aus
Vorarlberg ihren Arbeitsplatz in der Schweiz verloren haben.
Für viele bieten sich in Vorarlberg keine geeigneten Arbeits-
plätze; sie sind daher arbeitslos.*

*Der Beantwortung einer Interpellation, die im Großen Rat
des Kantons St. Gallen eingebracht worden ist, kann entnommen
werden, daß Grenzgänger nur Arbeitsplätze erhalten, für die
keine einheimischen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Außerdem
wird berichtet, daß zwischen dem Landesarbeitsamt Vorarlberg
und dem KIGA in St. Gallen enge Kontakte bestehen. Diese würden
es ermöglichen, Beschäftigungsprobleme zu besprechen und bei
Schwierigkeiten nach gangbaren Lösungen zu suchen. Bisher sind
auf vorarlbergerischer Seite keine konkreten Ergebnisse aufgrund
solcher Kontaktnahmen bekannt geworden.*

*Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für soziale Verwaltung folgende*

A n f r a g e :

1. *Haben Sie sich persönlich um die Probleme der Vorarlberger Grenzgänger in der Schweiz gekümmert ?*
2. *Welche konkreten Probleme wurden anlässlich der bisherigen Gespräche zwischen dem Landesarbeitsamt Vorarlberg und dem KIGA St. Gallen behandelt ?*
3. *Welche konkreten Ergebnisse konnten bei diesen Gesprächen erzielt werden ?*
4. *Wieviele Grenzgänger aus Vorarlberg haben den Arbeitsplatz in der Schweiz seit 1.1.1982 verloren ?*
5. *Wieviele dieser Grenzgänger sind derzeit arbeitslos ?*
6. *Welche Maßnahmen werden von Ihnen eingeleitet, um die Probleme arbeitsloser Grenzgänger zu lösen ?*